

# INVERTED WORKSHOPS MIT MOODLE

Moodle als Lernumgebung zur Vor- und Nachbereitung von Präsenzworkshops

**Sabine Siemsen, M.A.**  
**Mitarbeiterin Servicecenter Lehre (Universität Kassel)**

## »Inverted Workshops« - was ist das?«

- **Ursprung:** Forschung im Schulkontext: Flipped Classroom
- **Bedeutung:** Inverted = Umgekehrt/vertauscht
  
- **Klassisch:**

Inhaltsvermittlung	=	Präsenz
SOL („Hausaufgabe)	=	Üben, rechnen, wiederholen
  
- **Inverted:**

Inhaltsvermittlung	=	SOL (online)
Präsenzphase	=	üben, rechnen, diskutieren

# Weshalb »Inverted«? Und warum Moodle ?

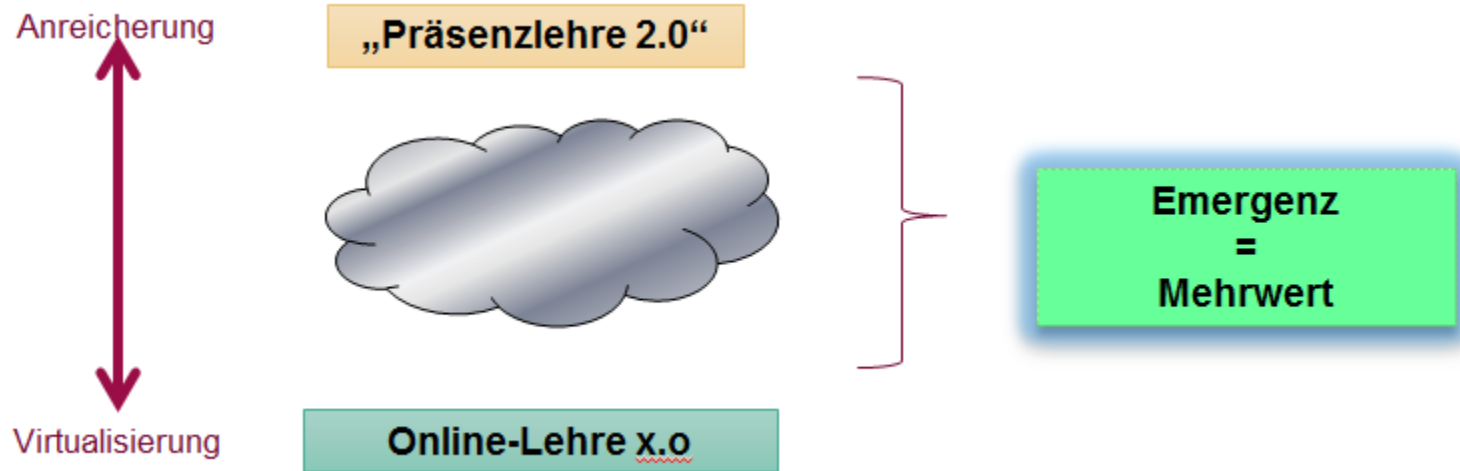
Diese Fragen zu beantworten, ist Ziel dieses Vortrages 😊

# eLearning, blended Learning, mobile Learning & Co Kurzformel Digitalisierung???

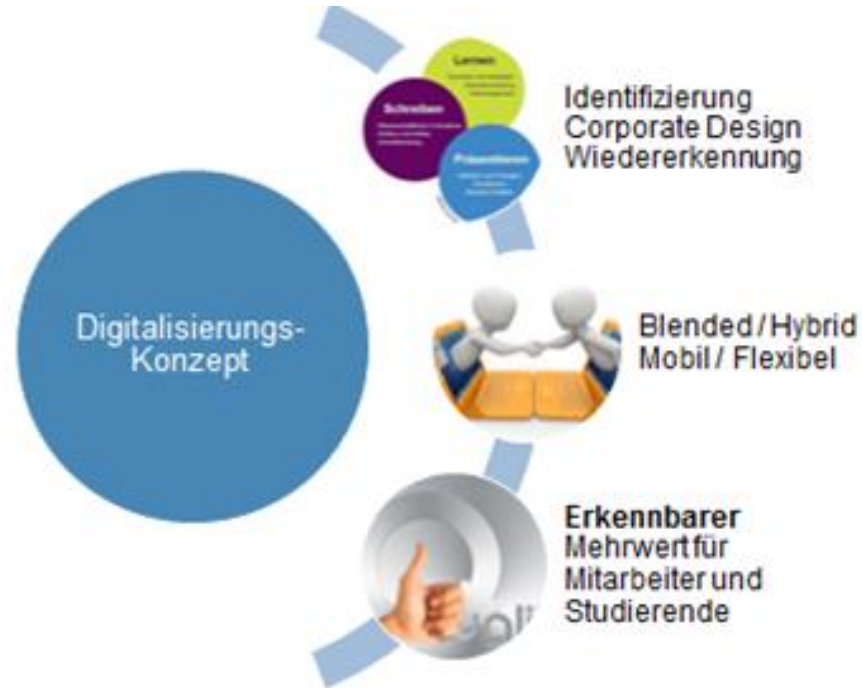
Präsenzlehre  
+ eLearning  
= Digitalisierung der Lehre

Oder vielleicht doch nicht so einfach???

# „Skala Digitalisierung-Konzepte“



# „Bausteine emergenter Digitalisierung-Konzepte“



# Umsetzung am Beispiel von „Studierkompetenz stärken“: Workshops im Rahmen des Projektes „Qualitätspakt Lehre“

- **Bund-Länder-Programm Qualitätspakt Lehre:**  
BMBF Programm (seit 2011) zur Verbesserung der Studienbedingungen und der Lehrqualität an deutschen Hochschulen.
  - **QPL Maßnahme I.2:**  
Verbesserung der Studierfähigkeit: Weiterentwicklung der Angebote der überfachlichen Propädeutik:
    - **SCL-Bereich Studierkompetenz stärken:**  
Workshops, Individuelle Beratung, Credits im Bereich Schlüsselkompetenzen



### Herzlich willkommen bei Studierkompetenz stärken!

Bei uns finden Sie vielfältige Unterstützungsangebote zum Lernen, Schreiben und Präsentieren im Studium. Vom Schreiben der ersten Hausarbeit bis zum letzten Schliff des Präsentierens erwartet Sie ein breites Angebot zur Weiterentwicklung Ihrer Kompetenzen. Neben Workshops bieten wir Ihnen zu allen Themen auch individuelle Beratung und Begleitung an. Alle Angebote sind für Studierende der Universität Kassel kostenfrei, in vielen Workshops können Sie Credits im Bereich Schlüsselkompetenzen erwerben. Die Entwicklung der Angebote zur Stärkung der Studierkompetenz wurde möglich durch eine Anschubfinanzierung aus Mitteln des **Europäischen Sozialfonds**. Finden Sie das für Sie passende Angebot:

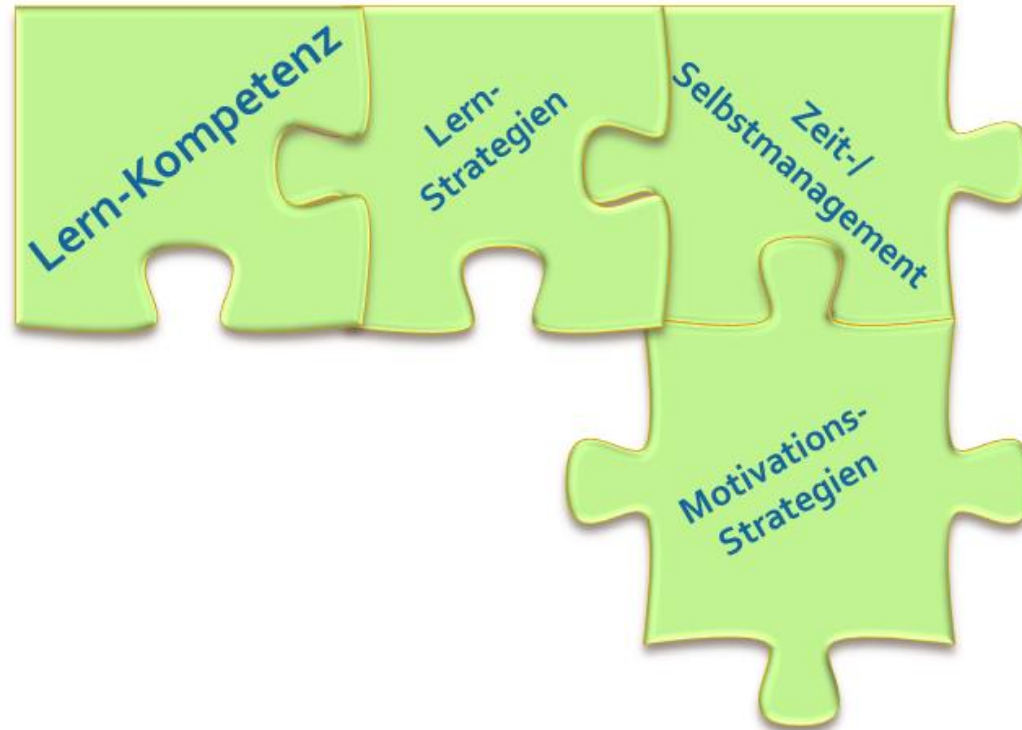
- ◆ **Lernen**
  - ◆ **Schreiben**
  - ◆ **Präsentieren**
- 
- ◆ **Beratung & Coaching**
  - ◆ **Studienlotsen**

Quelle: <http://www.uni-kassel.de/einrichtungen/servicecenter-lehre/angebote-fuer-studierende/studierkompetenz-staerken.html>

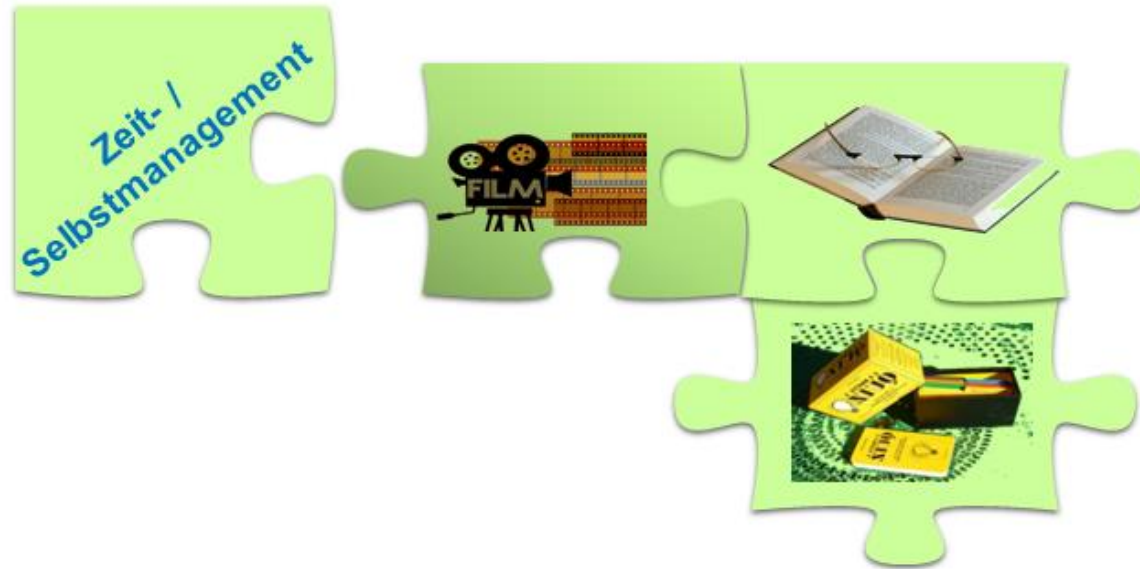




## ■ Unterstützungsangebote zum Lernen im Studium



- **Der Workshop „Gut geplant ist halb studiert“ – Zeit- und Selbstmanagement im Studium**



# Aufbau Online-Phase

## ➤ Lernvideo

Kurzes „Erklär-Video“ als Einstieg in das jeweilige Thema

## ➤ Text- und/oder Bildmaterialien

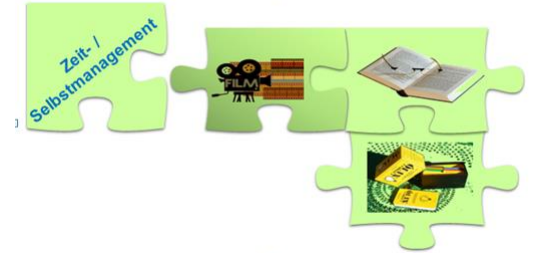
Übersichtlichen und kompakten Zusammenfassung weiterer Inhalte zum Thema

## ➤ Lern-Quizz

Selbstüberprüfung Verständnis

## ➤ Getaktete Zuschaltung von Einzel- und Gruppenaufgaben

## ➤ Umfragen/Meinungsbilder zu Vorkenntnissen und Erwartungshaltung



# Aufbau Präsenz - Phase

## ➤ Wechsel zwischen kurzen Input-Phasen und Gruppenarbeiten

- Input:** Flexibel in Abhängigkeit von den Online-Umfragen und Ergebnissen der Aufgaben (Erweitern, vertiefen, ergänzen ...)
  
- Gruppenarbeiten**
  - ✓ Präsentationen der online erarbeiteten Ergebnisse
  - ✓ Diskussion der online erarbeiteten Ergebnisse
  - ✓ Üben von Techniken und Strategien mit eigenen Materialien

# Der Moodle Kurs

## Gut geplant ist halb studiert: Inverted Workshop (Online ab 24. Oktober + Präsenz am 07. November 2017)

Startseite ▶ Servicecenter Lehre ▶ ProStudium ▶ WiSe 2017/18 ▶ Gut geplant ist halb studiert: Inverted Workshop (...)

Bearbeiten

NAVIGATION



EINSTELLUNGEN



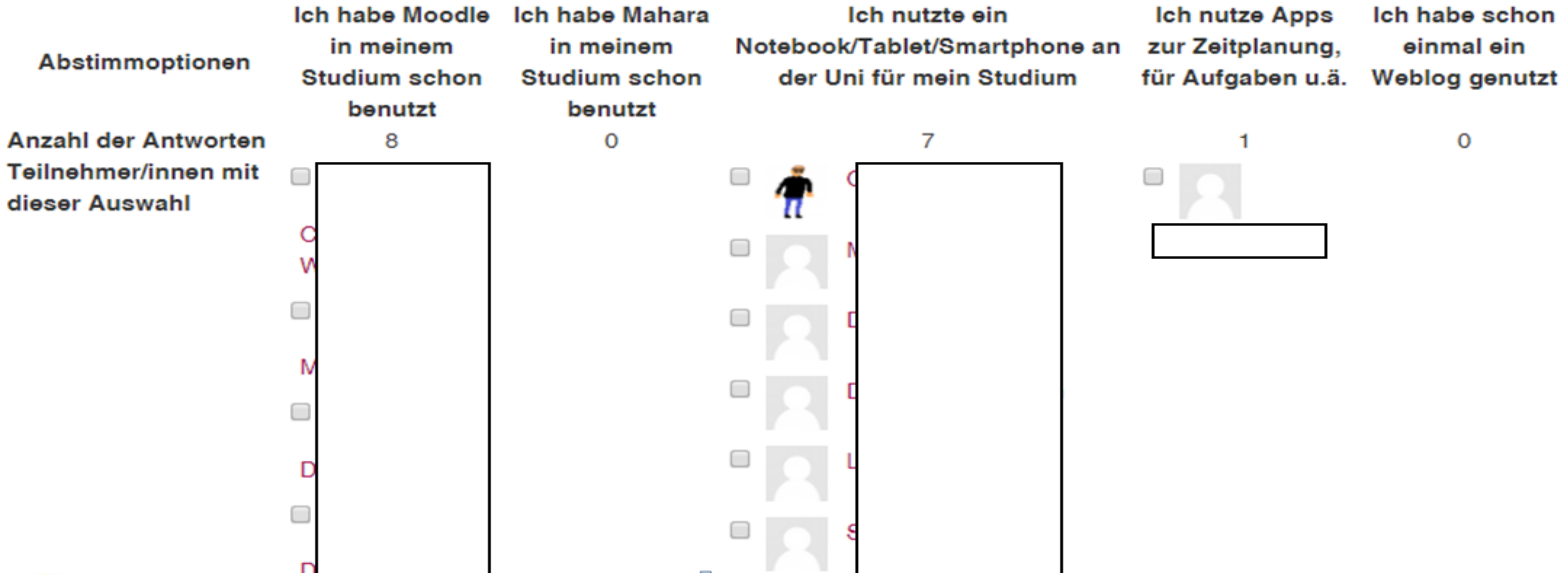
📌 Der " Inverted Workshop " Gut geplant ist halb studiert: Zeit- und Selbstmanagement im Studium

📅 Präsenztermin Workshop ↓

📍 Seminar-Raum: LEO (Raum 1020)

# Umfragen/Abfragen in der Onlinephase (= ermöglicht flexible Anpassung der Präsenzphase)

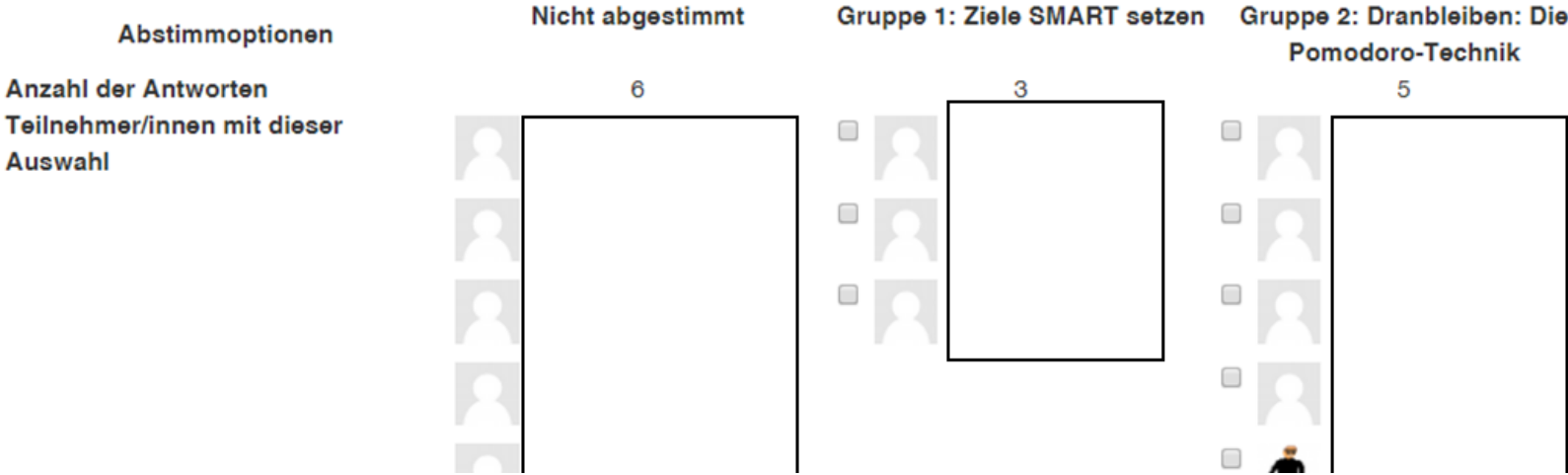
## Stimmabgaben



# Gruppenarbeit in der Online-Phase (Bsp. Gruppen-Wiki)

## Themenwahl für die Gruppenarbeit

### Stimmabgaben











# Übersicht zu den Ergebnissen der Online-Phase

Vorname / Nachname	E-Mail-Adresse	Status	Begonnen am	Beendet	Verbrauchte Zeit	Bewertung/10	F 1 /1	F 2 /3	F 3 /7
		Beendet	30. Oktober 2017 17:08	30. Oktober 2017 17:18	10 Minuten 39 Sekunden	10	✓ 1	✓ 3	✓ 7
		Beendet	30. Oktober 2017 22:58	30. Oktober 2017 23:09	10 Minuten 24 Sekunden	10	✓ 1	✓ 3	✓ 7
		Beendet	31. Oktober 2017 17:17	31. Oktober 2017 17:28	11 Minuten 44 Sekunden	10	✓ 1	✓ 3	✓ 7
		Beendet	6. November 2017 00:00	7. November 2017 00:00	1 Stunde 12 Minuten	0	✗ -	✗ -	✗ -



# Übersicht zu den Ergebnissen der Online-Phase

Nutzer	Seiten wurden erstellt	Seitenänderungen	Worte hinzugefügt	Worte gelöscht
		3	158	0
		3	312	0
		3	181	0
		4	63	0
		3	72	0
		4	151	41
		0	0	0
		0	0	0

# Übersicht zu den Reflexions-Aufgaben (Creditempfehlung)

## Bewertungsüberblick

Teilnehmer/innen	11
Entwürfe	2
Abgegeben	5
Bewertung erwartet	0

## Feedback der Studierenden:

Evaluationsbögen am Ende der Präsenzworkshops

u.a. „Insgesamt fand ich den Workshop“ – 5 skaliert, 1=nicht gut, 5=sehr gut

Reflexionsaufgaben (ca. 3 DIN A4 Seiten mit 4-5 Fragen zu getesteten Techniken und Strategien,

u.a. „Wie bewerten Sie die Erfahrungen aus dem Workshop (inklusive der Online-Phase) für sich persönlich?“

Durch den Online-Kurs hat jeder die Chance einen gewissen Überblick zu gewinnen und einen ersten Eindruck von dem, was in dem Workshop dann vertieft wurde. Im Workshop selber viele verschiedene Texte zu lesen empfinde ich oft als eher schleppend. Die erarbeiteten Arbeiten aus dem Moodle Kurs dann im Workshop nochmal in einer Gruppe vorzutragen finde ich sehr gut. Mit dieser Methode beschäftigt sich jeder nicht nur am Tag des Workshops mit dem Thema, sondern über einen längeren Zeitraum. Das macht es - für mich auf jeden Fall - einfach alles auch im Kopf zu behalten.

Ich finde es wesentlich leichter, wenn man sich im Vorfeld schon mit dem Thema beschäftigen kann (...) die Mischung zwischen Texten lesen und dem Visuellen, also den Youtube-Videos war sehr gut. (...) weil es abwechslungsreich ist. (...) bei Themenbereichen, in denen im Vorfeld überhaupt nichts gearbeitet wird, geht man immer mit einem mulmigen Gefühl hin (...) weiß so gut wie überhaupt nicht, was einen erwarten wird. Man meldet sich für die Themen an, weil sie einen entweder ansprechen oder man einfach die Credits benötigt, aber so richtig weiß man gar nicht, was der Workshop beinhaltet. Daher resultiere ich, dass mir die Online-Phase im Vorfeld sehr gut gefallen hat.

... durch die Onlinephase konnte man sich explizit im Voraus vorbereiten, was den Workshop einfach wesentlich effektiver gemacht hat, da man so nicht lange das Problem suchen, sondern gleich an der Wurzel packen konnte und entsprechend den Schwerpunkt hatte, auf den man sich konzentrieren konnte. Und die Tatsache, dass man gleich im Voraus wusste, was einen erwartet, und der Sachbestand selbst sehr spielerisch aufgearbeitet wurde, hat die Motivation gesteigert.

Die Aufgabe des gemeinsamen Erstellens eines kurzen Wikis finde ich sehr gelungen, da dann später in der Gruppenaufgabe alle den gleichen Stand haben. Dadurch, dass man selbst entscheidet, welches Wiki man erstellt, beschäftigt man sich mit allen Themen und wählt das aus, das man für sich persönlich am interessantesten findet. So geht man auch motivierter an die Aufgabe heran.

*... Für mich sind 8 Stunden am Stück in einem Workshop zu sitzen sehr anstrengend, da es schwer fällt, sich für die gesamte Zeit zu konzentrieren. In diesen 4 Stunden gelang dies viel besser und ich konnte meine Konzentration aufrechterhalten. Mein eindrucklichstes und ebenfalls hilfreichstes Element war somit die Online-Phase, in der man sich in seinem eigenen Tempo und ohne Ablenkung schon mit dem Thema auseinandersetzen konnte.*



*Und apropos „mit dem Thema auseinandersetzen“*

**Haben Sie Fragen?**

**INVERTED WORKSHOPS MIT MOODLE**

Moodle als Lernumgebung zur Vor- und Nachbereitung von Präsenzworkshops

**Sabine Siemsen, M.A.**  
Mitarbeiterin Servicecenter Lehre (Universität Kassel)